



Der Regierende Bürgermeister von Berlin Senatskanzlei - 10871 Berlin (Postanschrift)

Frau Monika de Montgazon Glasgower Str. 2

13349 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

III CB -

Bearbeiter(in)

Andreas Psiorz

Dienstgebäude: Berlin-Mitte Berliner Rathaus, 10178 Berlin

Eingang: Rathausstraße Zimmer

T (Durchwahl):

(0 30) **90 26 -2223** (0 30) 90 26-0

Zentrale Intern:

(926)

Fax (Durchwahl):

(0 30) 90 26-2370

Zentrale: Internet: (0 30) 90 26-2013 http://www.berlin.de

Internet: E-Mail:

buergerberatung@ senatskanzlei.berlin.de

Datum

8. Mai 2008

Sehr geehrte Frau Montgazon, Sehr geehrter Herr Jursic,

Ihr gemeinsames an den Regierenden Bürgermeister von Berlin gerichtetes Schreiben vom 2. Mai 2008 ist erneut der Bürgerberatung der Senatskanzlei Berlin zugeleitet worden. Ich bin wiederum gebeten worden, Ihnen hierauf zu antworten.

Obwohl ich Ihr Anliegen grundsätzlich verstehen kann, ist es dem Regierenden Bürgermeister nicht möglich, Ihnen behilflich zu sein. Der Polizeipräsident ist eine nachgeordnete Behörde der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, die demnach die Fachaufsicht ausübt. Gemäß Artikel 58 Abs. 5 Satz 1 der Verfassung von Berlin leitet jedes Senatsmitglied seinen Geschäftsbereich im Rahmen der Richtlinien der Regierungspolitik selbständig und eigenverantwortlich, so dass eine Einflussnahme in dem von Ihnen gewünschtem Sinne nicht möglich ist. Ich kann Ihnen daher lediglich empfehlen, sich Ihres Rechtsbeistandes zu bedienen, der Sie über die Rechtslage in Ihrem Fall aufklären und Ihnen bei der Durchsetzung von Rechtsschutz sicherlich behilflich sein wird.

Ich bedauere, dass Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden konnte und bitte Sie, wenngleich dieses Ergebnis nicht in Ihrem Sinne sein dürfte, hierfür um Verständnis. Eine Kopie Ihres o.g. Schreibens habe ich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zur weiteren Verwendung zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

lm Auftrag

Andreas Deigra

Wir haben nicht um Hilfe gebeten, sondern die Sicherheit für die Bevölkerung gefordert. Hier wird wieder der Bock zum Gärtner gemacht und der Regierende Bürgermeister schiebt die Verantwortung von sich.